

06.11.07

Open / FB II zur Stellungnahme
an SGL I bis 23.11.07
FB fertig: 5. November 2007

Anlieger
Amselweg
Asperkamp
Fasanenweg

An den

Oberbürgermeister der Stadt Neumünster
Herrn Hartmut Unterlehberg
Großflecken 59
24534 Neumünster

Zur Kenntnis:
Stadtteilbeirat Gadeland
Herrn Dirk Wendt
Hartwigswalderstr. 49

Vorab per Faxe
dem FB IV 2648

Q 01.11.07 U. Pichmann B-Plan
J. Gussen (T)

21.11.07 66 Verkehrs-
aufsicht

Betr.: Verkehrslenkung Bebauungsplan Nr. 268A

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Mit Beginn der Bebauung des B - Plans 268 A "Am Störbogen" in Gadeland sind wir Anlieger einer erhöhten Belastung ausgesetzt. Ein erheblicher Verlust an Wohnqualität ist für uns entstanden.

Wir haben uns in den 60er Jahren für den Kauf der Grundstücke entschieden, weil der Asperkamp in einem abgeschlossenen Bebauungsgebiet lag. Heute ist es so, dass der Verkehr aus dem Gebiet "Am Störbogen" hauptsächlich, ohne zwingenden Grund, über den Asperkamp führt.

Dies ist unverständlich, zumal es sich beim BP268 A auch um ein abgeschlossenes Gebiet handelt. Warum also haben die Eigentümer in diesem Gebiet gegenüber den Anliegern im Asperkamp Vorteile?

Obwohl das Neubaugebiet "Am Störbogen" eine eigene Zufahrt hat, werden die Schwertransporte für den Aufbau dieses Gebietes über den Asperkamp abgewickelt. Ermöglicht wird dies, durch die Umgestaltung des Parkplatzes zwischen Asperkamp 20 u. 22 in eine Fahrbahn. Hierbei wurde die Schwarzdecke aufgerissen und bis an die Grundstücke verteilt. Ständig finden die Anlieger um den besagten Parkplatz Schwarzdeckenbrocken auf ihren Rasenflächen. Das wird so nicht hingenommen.

Abgesehen von der Lärm- und Schmutzbelastung in einem abgeschlossenen, reinen Wohngebiet, wird dadurch die Straßendecke des Asperkamp zerstört.

Wir bitten um Auskunft, warum nicht die eigene Zufahrt "Am Störbogen" für diese Materialtransporte genutzt wird.

Außerdem interessiert uns, wer nach Abschluss der Bebauung für die dann sicher notwendige Erneuerung der Straßendecke im Asperkamp zahlt.

Sie werden verstehen, dass hier die Anwohner nicht bereit sind, Bauvorhaben in anderen Baugebieten auf diese Weise zu subventionieren.

Wir erwarten daher:

- Dass der Parkplatz für jegliche Durchfahrt geschlossen und in einen akzeptablen Zustand wieder hergerichtet wird.
- Geschwindigkeitskontrollen im Asperkamp durchgeführt werden, damit hier endlich mal die Begrenzung 30 km/h eingehalten wird.
- Das private Hinweisschild (benutzen sie den Asperkamp) an der Ecke Kampstraße/ Am Störbogen unverzüglich entfernt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Alle Anlieger
siehe Unterschriftenliste

(79)